

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung des Preisrätsels in No. 4 des „Nebelpaltes“.

Verschlungen.

Eingegangen sind 31 richtige Lösungen; durch das Loos entfielen die ausgelegten Preise auf:

Hr. Kammermann in Burgdorf
Herrn Dreifuss, Sekretär, Bern
„ Schütz, zum Kreuz, Kirchberg, Bern
„ Schumacher, zur Post, Märketten
„ Hans Frei, Journalist, Zürich
„ Schoch, zum Gambrinus, Frauenfeld.

Briefkasten der Redaktion.

O. F. i. H. Der Mann kam also wieder gesund und wohlbehalten von seinem kurzen Besuch bei Petrus zurück und er kann nun mit neuem Mute in den Kampf ziehen. Aber dieses Mal könnte die Sache Ernst werden. — **T. J. i. R.** „Die Mathematik ist die Lehre von den Größen und die Arroganz ist die Größe von den Leeren.“ Das soll schon ein altes Wort sein, aber es ist ebenfalls arrogant, denn es will immer Mode bleiben. — **Spatz.** Was hat der Schnee für Unheil angerichtet. Die Post blieb uns schon lange aus und unsere beiden Freunde werden sehr vermisst. Gruß. — **Ros.** Als jemand Sapphir fragte, warum die Frauen keinen Baß haben, antwortete er: „Weil der Baß der Grund aller Harmonie ist. Die Frauen schreiben aber ohne Grund.“ — **M. N. i. O.** Eben jetzt erschien wieder eine neue Lieferung der Porträtgalerie von Drell Küßli. In

dieser finden Sie das Bild des Erbauers des neuen Bundespalais, Herrn Prof. Hans Merz. Wir sind auch längst auf der Lauer, den Mann einmal abzufigürn. Es gibt's schon einmal, nur Geduld. — **Kl. i. B.** Im „Berner Anz.“ No. 29 finden Sie das Gefuchte. Da steht zu verkaufen: „Ein Wohnstüblein mit 3000 Wohnungen und Gärtlein in Hilterfingen bei Thun, mit Aussicht auf das Dampf-schiff.“ Das muß überwältigend sein. — **M. O. i. G.** Im vorerwähnten Blatte gl. No. werden auf eine Woche gefucht: „2 Ochsen zum Ziehen eines Kellamewagens durch die Stadt.“ Anmeldungen ohne gute Zeugnisse werden natürlich unnütz sein. — **Tor.** Warum sollten Sie denn nicht in den Großen Rat kommen können? Es hat ja schon genug Gescheiterte darin. — **S. i. S. G.** Man versichert uns, daß die Bahnkondukteure auf der Linie Yverdon-St.-Croix nur deshalb so lange Bloufen tragen, um bei einem allfälligen Absturz der Bahn die Möglichkeit zu erzielen, an einem Baume hängen zu bleiben. — **E. H. i. A.** Vielleicht. Gruß. — **A. 5.** Für uns unverständlich und überdies blieb die letzte Zeile des Briefkastens unberücksichtigt. — **Peter.** Schönen Dank. Einiges werden wir wohl unterbringen. Aber nur hübsch die Geduld beibehalten. — **C. K.** Den Wig mit den kleinen eisigen Säuerdöpfelchen kennen wir schon dreißig Jahre. Sie kommen also mit Ihrer Erfindung zu spät. — **R. J. M. i. Rostoff.** Die Nummern sind nun zum zweiten Male abgegangen; aber Sie werden dieselben wohl wieder nicht erhalten, denn „Bäterchen“ ist drin abgehagelt und so was läßt die Zensur nicht passieren. Das Loos war Ihnen auch diesmal nicht günstig. Schweizergruß. — **F. i. Z.** Schön Merz für die Zufindung; sie soll wenn möglich beiden Teilen zu Gute kommen. — **B. i. Z.** Das Begehren ging ab; aber wir zweifeln am Erfolg. Die Repertoires sind schon für Monate hinaus festgesetzt. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Tonhalle Zürich.

Samstag, den 20. Februar 1897

Grosser Maskenball.

OF-753 *Beginn 8¹/₂ Uhr Abends.*

Ball-Musik:

Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 142 Mülhausen.

Preise der Eintrittskarten:

Herren	Frs. 10. —
Damen	» 8. —
Studierende	» 6. —

Billetausgabe: Samstag, 13. Februar, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 17.—19. Februar, von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr an der Tonhalle-Kasse oder gegen schriftliche Bestellung bei der Tonhalleverwaltung.

Costume-Garderobe vom 19. Februar ab in der Tonhalle.
(Die besten Masken oder Gruppen werden prämiert.)

Montag, den 22. Februar 1897

Kostümierter Kinderball.

38/2 *Beginn: 4¹/₂ Uhr Abends.*

Eintrittspreise: Für Kinder bis 14 Jahre Fr. 1. 50.
Für Erwachsene » 3. —.



Die grösste Heiterkeit

erregen die neuen **Trikotmasken**, weil sie völlig unkenntlich machen, dabei hochkomisch, leicht, bequem und öfters zu tragen sind; überdies existiert eine grosse Mannigfaltigkeit von Physiognomien, Charakteren (Clowns, Neger, junge und alte Herren, Damen, Tiere etc.) im Preise von Frs. 3. —, 4. — und Frs. 5. — das Stück. Illustr. Katalog über Trikotmasken gratis und franko. -36-4

Franz Carl Weber,
mittlere Bahnhofstr. 62, Zürich,
Lager in Masken- u. Fastnachtsartikeln en gros und en détail.
Für Wiederverkäufer Extra-Preisliste gratis.

Druckarbeiten

wie: Zirkulare, Preiscurants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank,**
Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

Erste schweizerische

Theater- & Masken-Costümes-Fabrik

J. Louis Kaiser

TELEPHON No. 1258. **BASEL** Telegramm-Adresse: Costümkaiser.

Theater-Leih-Bibliothek.
Verleih-Institut.

28,500

Complete Costümes

jeglichen Genres und Zeitalters für Herren, Damen und Kinder vom billigsten bis zum hochfeinsten.

Spezialität

Ausstattung von Theater-Aufführungen jeglicher Art, Fest- und Carnevalumzügen, Maskenbällen und einzelnen Masken.

Reichhaltige Auswahl in Perrücken, Bärten, Schminken, Gesichtsmasken, sowie aller Ball- und Theater-Requisiten.

Catalogue u. Preiscurants gratis u. franco.

Permanentente Musterausstellung.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Ausstellung moderner Kunstwerke

im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.

Neu ausgestellt:

Kolossalgemälde von Eugen Burnand:

Karl der Kühne auf der Flucht nach der Schlacht bei Murten.

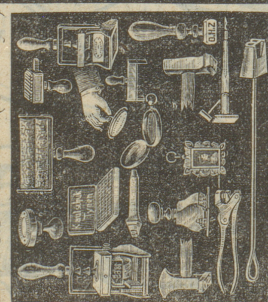
Nur für kurze Zeit. 32-26

Ferner: Werke von Deutschen (Malerschule von Warpswede) Belgier und Schweizer Künstlern.

Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 1. Sonntag Nachmittag 50 Cts.

Täglich von vorm. 10 Uhr bis abends 7¹/₂ Uhr ununterbrochen geöffnet.

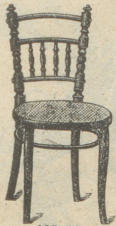
Alois Sidler-Schütz
Stempelfabrikation
Küssnacht (Schwyz)



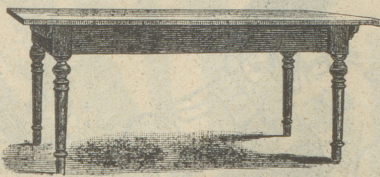
Kautschuk-, Metall- und Stahlstempel,
Datum-, Antiqua-, Vereins-, Firmen-,
Unterschrifts- und Signirstempel,
Pestschäfte, Schablonen-, Brombeisen,
Geschäftskarten, Visitenkarten, Cliches,
Email- und Metallschilder,
Wäschestempel mit Farbe, garantiert
↕ Gloria-Typen ↕
Liefert schnell und billig **Obiger.**

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen patentierten, zusammenlegbaren



No. 76.

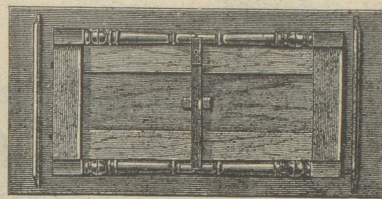


(Tisch offen.)

Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.

Patent 8080.



(Tisch geschlossen.)



No. 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würigler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

36-5

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckpuzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heftigsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhändlungen u. Apotheken käuflich.
En gros bei A. Büttner, Apotheker, Basel.

Interess. Scherz-Attrappen

mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar à Fr. 3. —
Balsam-Tropfen à 2. —
Universal-Carmellen à 2. —
— Cassa voraus. —

Versandhaus „Sanitas“, Amsterdam.

Prima Qualität

Pariser Gummi-Artikel.

Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts-Marke verschlossen zugesandt.

J. Rimensberger,

30/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Photographien u. Bücher

orig. Modelle in grösster und schönster Auswahl, prachtvolle 50 Muster und Kataloge Mk. 1. 70 = fl. 1. — Wiederverkäufer gesucht. M. Guttmann, Buch- und Kunstverlag Budapest, Fiok 131.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

1a. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kernen, Zürich.

Frauen-

und Geschlechtskrankheiten, Blutarmuth, Gebärmutterleiden, Periodenstörung und mit diesen verbundene Leiden werden schnell und billigst, auch brieflich unter strengster Diskretion nach ganz eigener Methode und ohne Berufsstörung geheilt durch den Spezial-Frauen-Arzt

Dr. A. Hösli, Glarus.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch, worin die erfolgr. Behandlung meiner Lungen u. Kehlkopf-Leiden beschrieben.

E. Damp, Seesteuermann a. D., Berlin. Postamt 43. 40/10

Grösste Olenfabrik der Schweiz.



Weltert & Cie. Sursee.

Hauptfiliale Zürich III

Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.

Filialen in:

Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern. 35/8

MEDAILLEN:

Weinfelden — Luzern — Nizza

1873 1881 1884

Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,

Goldene Medaille Genf 1896.

Anglo-American

Zürich. unterm Hôtel National Zürich.

Englische Marchands-Tailleurs.

Ladies Tailors

Englische Waaren aller Art. 11/x

Photographie E. Müller-Kirchhofer

„Villa Sophia“, Seefeldstrasse, Zürich.

Leistungsfähigkeit und modernste Einrichtungen.

25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen.

in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6



Ein Stärkungsmittel — von

bester Güte ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. C. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. Z. berühmten Mich. Schuppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehensaltbewährtes Diätikum. (Gibt mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H 1 Y) 20

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr Dr. Seidgen in Freilingen schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämato-gen 'am ich nur Ausgesprochenes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an harter Bleichsucht litt und bei der trotz jahrelanger Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel, nicht die geringste Besserung zu verspüren war. Ihr Hämato-gen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem die Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von circa 3 Wochen zwei Flaschen konsumiert waren, ergab die objective Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt.“

Herr Dr. Krieger in Püttli: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei zwei blutarmen Damen mit hart darniederliegendem Appetit in Anwendung gezogen. Der Erfolg war überraschend und sind in beiden Fällen größere Nachbesserungen erfolgt.“

Herr Dr. Schulz, Assistenzarzt am Marienhospital in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämato-gen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth vorzügliches geleistet.“ Prospekt mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Dépôts in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 5-26

Sportsman „demi sec“.

Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne suisse „dry“.

Sparkling Swiss „Extra dry“.

Especially made for England.

Blankenhorn & Co., Bâle.

Dr. A. E. Sager

Spezialarzt GLARUS Kirchwegstr. 738

für 6-27

Haut- und Geschlechtskrankheiten innere Behandlung chirurgischer Krankheiten auch brieflich unter strengster Diskretion mit bestem Erfolg, Sprechstunde täglich, auch Sonntags. Diskretion zugesichert.



S. Lippmann

Zürich: Usterstrasse 19.

Basel: Steinenvorstadt 58.

St. Gallen: Multergasse 11.

Flechtenkranke

trockene, nässende, Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich lästige „Hautjucken“ heilt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden „Dr. Hebra's Flechtentod“. Preis Dreizehn Francs gegen Vorhineinsendung (auch Postmarken); worauf zoll- und postfreie Zusendung erfolgt. — Bezug: St. Marien-Drogerie Danzig (Deutschland). 34-5

Ziehung Anfangs März.

5870 Gewinne im Betrag von 80,000 Fr. Loose der Kirchenbaulotterie in Rennbühl à 1 Fr. per Nachnahme oder gegen Briefmarken Fr. 1.10 versendet Gustav Steiger, Zähringerstr. 32, Bern. Ziehungliste 20 Cts.